

BN Citizen Science Projekt:

Hummeln im Landkreis Miltenberg per App melden

Der BUND Naturschutz ist auf Hummelsuche und unterstützt damit das bundesweite Wildbienen-Monitoring am Thünen-Institut. Naturfreunde können helfen, mehr über die Hummelvielfalt und deren Verbreitung am Untermain herauszufinden. Gemeldet werden die Hummeln in den Zeiträumen 20. März – 9. April und 20. Juni – 3. Juli über die App ObsIdentify. Jeder darf mitmachen.

Der BUND Naturschutz möchte mit dem Citizen Science Projekt „Hummel-Challenge“ und mit Hilfe der Naturbeobachtungsplattform Observation.org zweimal im Jahr und immer zur gleichen Zeit Hummelsichtungen erfassen, um mehr über die Verbreitungsgebiete und die Vielfalt der Hummelarten herauszufinden und Veränderungen zu dokumentieren. „Die gemeldeten Hummelsichtungen im Landkreis Miltenberg ergänzen die Daten des bundesweiten Hummel-Forschungsprojekts am Thünen-Institut. So kann jeder einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Hummeln leisten“, erklärt Steffen Scharrer, Vorsitzender der Kreisgruppe Miltenberg.

Die Technik dazu liefert Observation.org - die größte Naturmeldeplattform Europas und Kooperationspartner des BN. <https://observation.org/> Sie ermöglicht die Erfassung von Hummeln über die Webseite oder direkt im Gelände mit Hilfe der Smartphone-App ObsIdentify - eine kostenlose App mit automatischer Bilderkennung. Die gesammelten Daten werden trotz KI (Künstlicher Intelligenz) noch einmal von Hummel-Experten geprüft, um eine hervorragende Datenqualität zu garantieren. „Niemand braucht besondere Hummel-Artenkenntnis um an dem Projekt mitzumachen. Die App hilft bei der Bestimmung und wir verändern oder ergänzen die Beobachtung nur, falls die KI einen Fehler gemacht hat. Das kann vorkommen, wenn zum Beispiel das Foto nicht optimal ist“, erklärt Steffen Scharrer.

Mitmachen an der Hummel-Challenge ist ganz einfach: Man lädt sich die kostenlose App ObsIdentify herunter, legt einen Benutzeraccount an, geht raus in die Natur und versucht so viele verschiedene Hummelarten wie möglich zu bestimmen und in der App zu speichern. Wer die meisten Arten im Projektzeitraum findet, gewinnt tolle Preise. <https://www.bund-naturschutz.de/aktionen/hummel-challenge>

Kreisgruppe Miltenberg

Römerstr. 41

63785 Obernburg

Tel. 0151-58752619

e-Mail

steffen.scharrer@bund-naturschutz.de

Obernburg,

14. März 2024

Die besten Chancen für gute Hummelfotos hat man übrigens auf Wiesen mit blauen oder lilafarbenen Blumen. Hier sammeln die dicken Brummer Pollen und trinken Nektar. Dafür halten sie kurz still und man kann sie gut fotografieren. Besonders beliebt im zeitigen Frühjahr sind Taubnessel, Knautien, Beinwell, Herzgespann, Distel oder Klee. Auch blühende Obstbäume und -sträucher sind im Frühjahr sehr beliebt. „Unser Tipp: Jeder Hummelfreund sollte auf seinem Spaziergang Ausschau nach Wiesen mit verschiedenen Blüten und Obstbäumen halten. Dadurch erhöht man die Wahrscheinlichkeit, auch viele verschiedene Hummelarten zu finden“, so der Naturschützer.

Anlage Fotos:

Wiesenhummel; Foto: Steffen Scharrer

Für Rückfragen:

Dr. Steffen Scharrer
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Miltenberg
Tel. 0151-58752619
E-Mail: steffen.scharrer@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Miltenberg

Römerstr. 41
63785 Obernburg
Tel. 0151-58752619
e-Mail
steffen.scharrer@bund-naturschutz.de

Obernburg,
14. März 2024